

---

ZEIT  KONFERENZ

---

# Hochschule & Bildung

17. Juni 2013 · Berlin



In Zusammenarbeit mit:







Sehr geehrte Damen und Herren,

nie zuvor waren an deutschen Hochschulen so viele Studierende eingeschrieben wie heute. Doch die öffentliche Finanzierung hält mit dem Wachstum nicht mit. Folglich verschlechtert sich das Betreuungsverhältnis und es ändert sich wenig an der chronischen Unterfinanzierung. Neue Mittel fließen hauptsächlich in die Forschung, nicht in die Lehre. Lorbeeren werden im Labor, nicht im Hörsaal gesammelt. Der Wegfall der Studiengebühren hat die Situation nicht verbessert.

Die fünfte ZEIT KONFERENZ Hochschule & Bildung will sich hauptsächlich mit dem Zustand und der Verbesserung der Lehre beschäftigen. Zum Beispiel: Die Lehrenden treffen auf immer jüngere Studienanfänger, die andere Erwartungen und Fähigkeiten mitbringen als frühere Generationen. Die Universitäten konkurrieren mit einer wachsenden Zahl privater Hochschulen, der Markt internationalisiert sich. Amerikanische Spitzen-Unis wie Stanford und Harvard stellen ihre Vorlesungen (vorläufig) kostenfrei ins Netz.

Auf diesem Markt geht es neben exzellenter Forschung zunehmend auch um exzellente Lehre. Welche Qualifikationen müssen Hochschullehrer mitbringen? Wie schaffen Professoren den Spagat zwischen Forschung, Berufsausbildung und der Vermittlung kritischen Denkens? Wie misst und kontrolliert man die Qualität des Unterrichts? Wie vereint man Spitzenforschung und praxisnahe Lehre?

Solche Fragen wollen wir gemeinsam mit Experten und Verantwortlichen und natürlich mit Ihnen, liebe Gäste, diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser ZEIT KONFERENZ am 17. Juni in Berlin teilzunehmen. Bringen Sie Ihre Ideen und Erfahrungen mit, damit der Austausch so lebhaft wie lehrreich wird.

Ihr

Dr. Josef Joffe  
Herausgeber, DIE ZEIT

11.00 Uhr  
**Eröffnung**



Seite 6

11.30 Uhr  
**Gute Lehre – Verantwortung  
der Hochschulen?**  
Key-Note



Seite 6

anschließend  
**Brauchen wir eine  
DFG für die Lehre?**  
Podium



Seite 7

13.00 Uhr  
**Mittagspause**



Seite 8

14.15 Uhr  
**MOOC – Wie verändert die  
Digitalisierung die Lehre?**  
Einstiegsvortrag



Seite 8

anschließend  
**MOOC – Wie verändert die  
Digitalisierung die Lehre?**  
Diskussion



Seite 8

15.15 Uhr  
**Kaffeepause**



Seite 9

15.45 Uhr  
**Historische Rolle von Lehrer und  
Schüler an der Universität**  
Gespräch



Seite 9

16.45 Uhr  
**Kaffeepause**



Seite 10

17.00 Uhr  
**Was macht einen guten  
Hochschullehrer aus?**  
Impulsvortrag



Seite 10

17.20 Uhr  
**Was macht einen guten  
Hochschullehrer aus?**  
Diskussion



Seite 11

ab 18.30 Uhr  
**Abendempfang**

11.00 Uhr  
**Eröffnung**

11.30 Uhr  
**Gute Lehre – Verantwortung der Hochschulen?**  
Key-Note



**Prof. Dr. Peter-André Alt**  
Präsident, Freie Universität Berlin



**Dr. h. c. Manfred Lautenschläger**  
Gründer, MLP AG



**Cornelia Quennet-Thielen**  
Staatssekretärin, Bundesministerium für Bildung und Forschung



**Prof. Dr. Klaus Diepold**  
Vizepräsident, Technische Universität München

**Prof. Dr. Peter-André Alt**, geboren 1960, studierte Germanistik, Politische Wissenschaft, Geschichte und Philosophie. Er promovierte 1984, die Habilitation erfolgte 1993. Seit 1995 ist Alt ordentlicher Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Er lehrte zunächst an der Ruhr-Universität Bochum, danach an der Universität Würzburg und lehrt seit 2005 an der Freien Universität Berlin. Alt publizierte zahlreiche Bücher zur deutschsprachigen Literatur des 17., 18. und 20. Jahrhunderts. Er war Dekan des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, Mitglied des Akademischen Senats und Sprecher der für die Freie Universität im Exzellenzwettbewerb eingeworbenen Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies. Seit 2008 ist Alt Direktor der Dahlem Research School, seit 2010 zudem Präsident der Freien Universität Berlin. (Foto/©: Freie Universität Berlin/Bernd Wannemacher)

**Dr. h. c. Manfred Lautenschläger**, Jahrgang 1938, studierte Rechtswissenschaften in Heidelberg, Freiburg und Hamburg. 1971 gründete er gemeinsam mit Eike Marschollek den unabhängigen Finanz- und Vermögensberater MLP. Nachdem das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden war, hatte Manfred Lautenschläger von 1984 bis 1999 den Vorstandsvorsitz inne. Von 1999 bis 2008 war er als Aufsichtsratsvorsitzender der MLP AG

tätig, seit 2008 ist er stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Von der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg wurde Manfred Lautenschläger 1998 die Ehrensatorwürde und 2008 die Ehrendoktorwürde verliehen. Seit 2000 gehört er dem Rat der Universität an. 2002 erfolgte die Gründung der Manfred Lautenschläger Stiftung gGmbH, die zahlreiche gemeinnützige Projekte unterstützt. Manfred Lautenschläger wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. (Foto/©: Thorsten SchmidtKord)

**Cornelia Quennet-Thielen** ist seit 2008 Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Sie studierte in Freiburg und Trier Jura und arbeitete als Richterin im Landesdienst Rheinland-Pfalz, bis sie 1985 Persönliche Referentin des dortigen Umwelt- und Gesundheitsministers Prof. Dr. Klaus Töpfer wurde. In dieser Funktion wechselte sie 1987 ins Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Später leitete sie dort verschiedene Referate für internationale Zusammenarbeit sowie ab 1999 die Unterabteilung Grundsatzfragen. 2004 ging sie als Abteilungsleiterin Inland ins Bundespräsidialamt und wurde zwei Jahre später stellvertretende Chefin des Amtes. Quennet-Thielen verbrachte 2003 ein World Fellowship an der Universität Yale in den USA und war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

**Prof. Dr. Klaus Diepold**, Jahrgang 1961, forscht auf dem Gebiet der Audio- und Videosignalverarbeitung. Nach dem Studium und der Promotion (1992) in Elektro- und Informationstechnik an der Technischen Universität München (TUM) war er als Wissenschaftler und Entrepreneur in der Video- und Fernsehindustrie in München und New York tätig. 2002 folgte er dem Ruf an den Lehrstuhl für Datenverarbeitung der TUM, wo er sich von 2005 bis 2010 als Studiendekan seiner Fakultät für die Umsetzung des Bolognaprozesses engagierte. Derzeit ist er Fellow für Innovationen in der Hochschullehre des Stifterverbandes der Deutschen Wissenschaft. Gastprofessuren führten ihn nach Kanada und Australien. Er ist Mitglied im Aufsichtsrat des Center for Digital Technology and Management (CDTM). Seit Beginn des Jahres 2013 hat er das Amt des Vizepräsidenten für Diversity und Talent Management der TUM inne.

anschließend

## Brauchen wir eine DFG für die Lehre?

Podium



**Doris Ahnen**

Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Rheinland-Pfalz

**Prof. Oliver Günther, Ph. D.**

Präsident, Universität Potsdam

**Prof. Dr. Micha Teuscher**

Rektor der Hochschule Neubrandenburg, Sprecher der Mitgliedergruppe der Fachhochschulen in der HRK, HRK-Vizepräsident für Zulassung

**Jan-Martin Wiarda**

Leiter Bereich Kommunikation und Medien, Helmholtz-Gemeinschaft

**Doris Ahnen**, geboren 1964 in Trier, studierte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Politikwissenschaft, Öffentliches Recht und Pädagogik. Von 1996 bis 2001 war sie Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung. Am 18. Mai 2001 wurde sie zur Staatsministerin ernannt. Bis Dezember 2006 war sie für die Bereiche Bildung, Frauen und Jugend verantwortlich, anschließend für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur und seit Mai 2011 für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur. Seit 2002 gehört Ahnen dem Präsidium der Kultusministerkonferenz an, im Jahr 2004 war sie KMK-Präsidentin. Am 1. Januar 2013 hat sie den Vorsitz der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern übernommen. Seit 2006 ist Ahnen Mitglied des rheinland-pfälzischen Landtags. (Foto/©: heikerost.de)

**Prof. Oliver Günther, Ph. D.**, ist Präsident der Universität Potsdam und Präsident der Gesellschaft für Informatik. Zuvor war er Professor für Wirtschaftsinformatik an der Humboldt-Universität zu Berlin und von 2005 bis 2012 auch Dekan der dortigen Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Günther studierte in Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen und Mathematik und schloss 1984 als Diplom-Wirtschaftsingenieur ab. Anschließend folgte ein Studium der Informatik an der University of California in Berkeley und 1987 die Promotion zum Ph. D. in Computer Science. Es folgten Lehr- und Forschungstätigkeiten an der University of California und am Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm sowie Gastprofessuren, unter anderem in Paris und Kapstadt. Als Wirtschaftsinformatiker befasst sich Günther mit IT-Strategie, IT-Wirtschaftlichkeit sowie Datenschutz und Sicherheit. Er war auch als Unternehmensgründer und Strategieberater tätig. Im Auftrag des Bundesinnenministeriums koordiniert er derzeit den Aufbau einer integrierten Prozessbibliothek für die deutsche Verwaltung. (Foto/©: Soe-02)

**Prof. Dr. Micha Teuscher** Jahrgang 1964, studierte von 1984 bis 1989 Wirtschaftswissenschaften/Agrarökonomie an der Universität Hohenheim. Zudem arbeitete er an der Universität von 1990 bis 1992 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Agrarpolitik und Landwirtschaftliche Marktlehre und legte 1993 seine Promotion an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ab. Von 1993 bis 1997 war Teuscher Senior Consultant und stellvertretender Abteilungsleiter bei AFC Consultants International GmbH und DLG-Agriservice GmbH. Seit 1997 ist er Professor für Betriebswirtschaftslehre und Managementlehre an der Hochschule Neubrandenburg. Von 2002 bis 2004 war Teuscher dort außerdem Prorektor für Forschung, Internationale Beziehungen, Wissenstransfer und Hochschulmarketing und ist seit 2004 Rektor der Hochschule. Seit 2010 ist er außerdem Sprecher der Mitgliedergruppe der Fachhochschulen in der Hochschulrektorenkonferenz und Vizepräsident der HRK, Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung für Hochschulzulassung sowie Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland.

**Jan-Martin Wiarda**, Jahrgang 1976, ist Leiter des Bereichs Kommunikation und Medien bei der Helmholtz-Gemeinschaft. Vorher war er stellvertretender Ressortleiter Chancen bei der ZEIT. Er studierte zunächst Politologie, Volkswirtschaft und Soziologie in München und besuchte die dortige Deutsche Journalistenschule. Anschließend setzte er sein Journalismusstudium an der University of North Carolina at Chapel Hill, USA, fort. Für seine Arbeiten erhielt er bereits zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Goethe-Preis für Hochschuljournalismus 2009. Neben seiner Tätigkeit für die Helmholtz-Gemeinschaft ist Jan-Martin Wiarda weiter publizistisch tätig und übernimmt regelmäßig die Moderation von Podiumsdiskussionen und Kongressen. (Foto/©: Nicole Sturz)

13.00 Uhr  
**Mittagspause**



14.15 Uhr  
**MOOC – Wie verändert die Digitalisierung die Lehre?**  
Einstiegsvortrag



**Dr. Malte Persike**  
Akademischer Rat, Universität  
Mainz

**Dr. Malte Persike** ist Diplom-Psychologe und promovierte an der Johannes Gutenberg Universität Mainz, wo er sich mit der Lehre von Psychologischer Statistik und Forschungsmethoden einem der Sorgenkinder seines Faches verschrieb. Im Jahr 2012 gewann er den Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre für seine innovativen Lehr- und Prüfungskonzepte, die er an der Johannes Gutenberg Universität Mainz entwickelt hat. Unter der Leitung Persikes entsteht derzeit in Zusammenarbeit mit dem Gutenberg Lehrkolleg (GLK) und dem Kollaborations-Netzwerk iversity die erste MOOC (Massive Open Online Course) Plattform in Deutschland für Statistik und empirische Methodik. Sie ergänzt die Curricula zur Methodenlehre an den Sozialwissenschaftlichen Instituten der Universität Mainz und öffnet den Umgang mit sozialwissenschaftlichen Methoden einem breiten öffentlichen Publikum, das an akademischer Weiterbildung vermehrt interessiert ist.

anschließend  
**MOOC – Wie verändert die Digitalisierung die Lehre?**  
Diskussion



**Dr. Malte Persike**  
Akademischer Rat, Universität  
Mainz

**Marion Schmidt**  
stellv. Ressortleiterin ZEIT  
Chancen, DIE ZEIT

**Marion Schmidt** ist seit April 2013 Redakteurin und stellvertretende Ressortleiterin bei der ZEIT im Ressort Chancen. Sie ist dort verantwortlich für die Hochschulthemen. Zuvor war sie sechs Jahre lang Redakteurin für Bildung bei der »Financial Times Deutschland«. Sie hat an den Universitäten Köln und Münster Politikwissenschaft, Geschichte sowie Deutsche Philologie studiert und mit einem Magister Artium abgeschlossen. Anschließend absolvierte sie die Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg und arbeitete mehrere Jahre als Autorin mit dem Schwerpunkt Bildung für die »Süddeutsche Zeitung«, »Spiegel Online« und den »stern«. Schmidt ist seit vielen Jahren vertraut mit dem deutschen und amerikanischen Hochschulsystem. Sie war mehrfach Teilnehmerin eines »Educational Experts Seminar« der Fulbright Commission, und 2008 war sie mit einem Arthur F. Burns Fellowship in Boston. Neben ihrer journalistischen Tätigkeit übernimmt Schmidt regelmäßig Moderationen von Podiumsdiskussionen und Konferenzen. (Foto/©: FTD/Maxim Sergienko)



15.15 Uhr  
**Kaffeepause**



15.45 Uhr  
**Historische Rolle von Lehrer und  
Schüler an der Universität**  
Gespräch



**PD Dr. Jürgen Overhoff** Dozent, Universitäten Hamburg und Münster  
**Dr. Josef Joffe** Herausgeber, DIE ZEIT

**PD Dr. Jürgen Overhoff**, geboren 1967, studierte in Berlin, London und Cambridge Philosophie, Evangelische Theologie, Politologie und Neuere Geschichte. Er wurde 1997 in Cambridge über ein Thema der britischen Staatsphilosophie der Frühen Neuzeit promoviert und habilitierte sich 2004 in Hamburg als Bildungshistoriker. Anschließend lehrte er in Berlin, Potsdam und Hamburg. Zudem war er im vergangenen Jahrzehnt regelmäßig als Gastwissenschaftler an der University of Pennsylvania in Philadelphia tätig. 2009 erschien im Verlag von Klett-Cotta, Stuttgart, sein vielbeachtetes Buch »Vom Glück, lernen zu dürfen«. Darin verweist er auf die bleibende Bedeutung unseres transatlantischen pädagogischen Erbes der Aufklärung. Er lehrt heute in Münster und Hamburg Neuere Geschichte und Historische Pädagogik.

**Dr. Josef Joffe** ist seit 2000 Herausgeber der ZEIT und war von 2001 bis 2004 auch ihr Chefredakteur. Seine Laufbahn begann er 1976 ebenfalls bei der ZEIT als politischer Redakteur. Neben seiner journalistischen Karriere – unter anderem war er von 1985 bis 2000 Ressortchef bei der »Süddeutschen Zeitung« – machte er auch eine akademische. In den USA unterrichtete er in Harvard, Princeton und Stanford, in Europa lehrte er an der Universität München und am Salzburg Seminar. Darüber hinaus engagiert sich Josef Joffe in zahlreichen Kuratorien und Gremien, so beim Deutschen Museum München, beim Aspen Institute Berlin und bei der Jacobs University Bremen.

16.45 Uhr  
**Kaffeepause**

---



17.00 Uhr  
**Was macht einen guten  
Hochschullehrer aus?**  
Impulsvortrag

---



**Prof. Dr. Bärbel G. Renner**  
Professorin für Medien und Kommunikation  
und Mitglied des Vorstands der Dualen  
Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

**Prof. Dr. Bärbel G. Renner** lehrt an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) im Bereich »BWL/ Medien und Kommunikation« und ist zugleich seit 2009 Vorstandsmitglied der DHBW, die mit 31000 Studierenden inzwischen die größte Hochschule Baden-Württembergs ist. Renner studierte Germanistik und Geschichte in Tübingen und Wien und war 13 Jahre in der Medienwirtschaft tätig, bevor sie an der Ludwig-Maximilians-Universität München über Kommunikationspolitik im Verlagsbereich promoviert wurde und 2006 in den Hochschulbereich wechselte. 2010 und 2011 wurde sie bei einem bundesweiten Wettbewerb als »Professor des Jahres« ausgezeichnet; dabei wurden insbesondere ihre Verdienste als »Wegbereiterin für Karrieren« von Studierenden gewürdigt. Renner engagiert sich darüber hinaus in zahlreichen Gremien, Kommissionen und Expertenrunden in den Bereichen Marketing, Hochschulkommunikation und Hochschulpolitik auf Landes- und Bundesebene.

17.20 Uhr

## Was macht einen guten Hochschullehrer aus?

Diskussion



**Prof. Dr. Bernhard Kempen**  
Präsident Deutscher Hochschulverband (DHV)

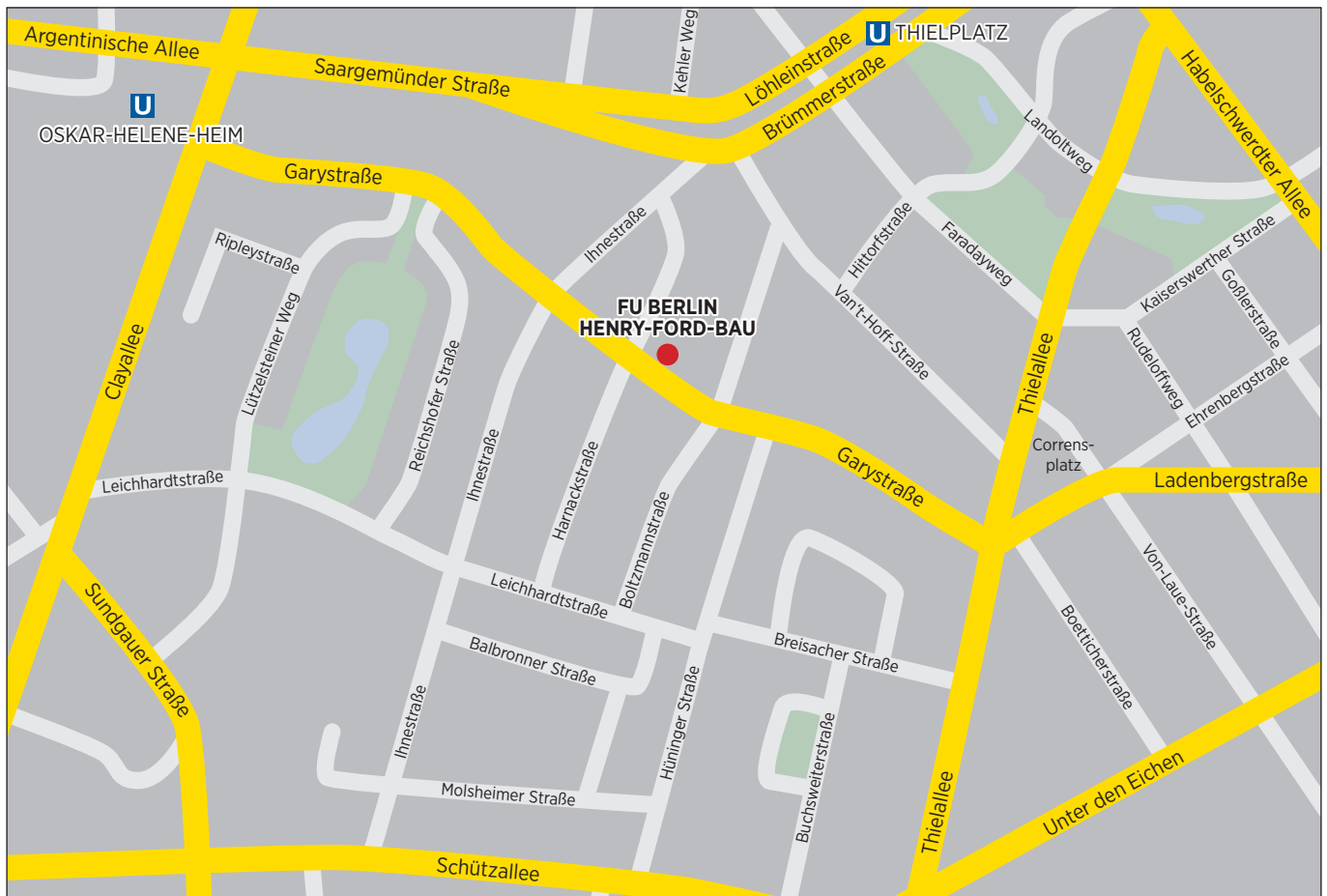
**Prof. Dr. Matthias Klatt**  
Juniorprofessor für Öffentliches Recht, Europarecht, Völkerrecht und Rechtsphilosophie

**Prof. Dr. Bärbel G. Renner**  
Professorin für Medien und Kommunikation und Mitglied des Vorstands der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

**Marion Schmidt**  
stellv. Ressortleiterin ZEIT Chancen, DIE ZEIT

**Professor Dr. Bernhard Kempen**, Jahrgang 1960, studierte von 1978 bis 1983 Rechtswissenschaft an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. 1983 legte er die erste, 1986 die zweite Juristische Staatsprüfung ab. Die Promotion erfolgte 1988, die Habilitation 1994, beides an der Juristischen Fakultät der Universität zu Köln. Von 1995 bis 2001 war Kempen Inhaber des Lehrstuhls für Staatsrecht, Völkerrecht, Internationales Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverwaltungsrecht der Universität Würzburg. Seit 2001 ist er Direktor des Instituts für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht und Mitdirektor des Instituts für deutsches und europäisches Wissenschaftsrecht, beides an der Universität zu Köln, sowie Mitdirektor des International Investment Law Centre Cologne (IILCC). Seit 2004 ist Kempen außerdem Präsident des Deutschen Hochschulverbandes (DHV), seit 2008 Vorsitzender des Vereins zur Förderung der europäischen Rechtslinguistik sowie seit 2009 Vorstand der Deutschen Universitätsstiftung (DUS).

**Professor Dr. Matthias Klatt** ist seit 2008 Inhaber einer Juniorprofessur für Öffentliches Recht, Europarecht, Völkerrecht und Rechtsphilosophie an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg. Zuvor war er drei Jahre lang als Juliana Cuyler Matthews Junior Research Fellow am New College in Oxford tätig. Zugleich war er Emmy-Noether-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Praktische Erfahrungen sammelte er von 2004 bis 2005 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht. Von 2007 bis 2012 war Klatt Mitglied der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften. In der Jungen Akademie war er Sprecher mehrerer interdisziplinärer Arbeitsgruppen sowie Mitglied im Vorstand. Er hat internationale Forschungspreise erhalten und ist Träger des Hamburger Lehrpreises 2011 sowie einer Fellowship für Innovationen in der Hochschullehre des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.



## ZEIT KONFERENZ Hochschule & Bildung

Veranstaltungsort:

**Freie Universität Berlin / Henry-Ford-Bau**  
**Garystraße 35**  
**14195 Berlin**

Die Veranstaltung findet in Hörsaal C des Henry-Ford-Baus statt.

### Anfahrt mit dem Pkw

Orientieren Sie sich in Richtung Berlin-Dahlem. Der Henry-Ford-Bau befindet sich an der Ecke Garystraße/Hamackstraße. Aus Richtung Berlin-Mitte folgen Sie der Autobahn 103 bis zum Abzweig Zehlendorf. Von dort erreichen Sie über die Straßen Unter den Eichen, Ladenbergstraße und Corrensplatz die Garystraße.

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof und vom Flughafen Tegel aus erreichen Sie den Henry-Ford-Bau mit den öffentlichen Verkehrsmitteln binnen 45 Minuten. Die nächstgelegene U-Bahn-Station ist Thielplatz. Von der Haltestelle sind es etwa 600 Meter bis zum Veranstaltungsort. In unmittelbarer Nähe befindet sich außerdem die U-Bahn-Station Oskar-Helene-Heim.

# SIE MÖCHTEN ETWAS BEWEGEN?

[www.zeit.de/jobs](http://www.zeit.de/jobs)

Vielfältige Jobs mit Verantwortung ganz einfach online finden: Alle aktuellen Stellenangebote der gedruckten ZEIT auf einen Klick. Außerdem: Interessante Jobs, die Sie so nur auf [zeit.de/jobs](http://zeit.de/jobs) finden. Spannende Perspektiven in **Pädagogik & Soziales, Wissenschaft und Forschung, Internationale Zusammenarbeit und vieles mehr**. Lassen Sie den Job Ihres Lebens nicht länger warten.

Jetzt  
Traumjob  
finden!



## Anmeldung

Unternehmen\*

Name\*/Vorname\*

Position\*

Telefon\*

Fax

E-Mail\*

Anschrift\*

(\*Pflichtfelder)

### Konferenz

Ich nehme an der Konferenz teil.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme DIE ZEIT einen Monat lang kostenlos erhalten.

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen profitieren. Ich bin daher einverstanden, dass mich DIE ZEIT per Post, Telefon oder E-Mail über interessante Medien-Angebote und Veranstaltungen informiert.

Datum, Unterschrift

Firmenstempel

**Senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an**  
040/32 02 97-10

**Oder registrieren Sie sich online unter**  
[www.zeit-konferenzen.de/hochschule-bildung](http://www.zeit-konferenzen.de/hochschule-bildung)

**Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung**  
Lukowski & Heitmann GmbH  
Simone Lindner  
Gästekbetreuung  
Ballindamm 15  
20095 Hamburg  
Telefon: 040/32 02 97-11  
Telefax: 040/32 02 97-10  
E-Mail: [zeit-konferenzen@zeit.de](mailto:zeit-konferenzen@zeit.de)

Der ZEIT Verlag behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Datenschutzinformation: Der ZEIT Verlag verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail jederzeit gegenüber dem ZEIT Verlag, Buceriusstraße, Eingang Speersort 1, 20095 Hamburg, Fax: 040/32 80-558, widersprechen.

# DIE ZEIT

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG

Christiane Schmidt

Leitung ZEIT KONFERENZEN

Buceriusstraße, Eingang Speersort 1

20095 Hamburg

Telefon: 040 / 32 80 - 237

Telefax: 040 / 32 80 - 558

zeit-konferenzen@zeit.de

In Zusammenarbeit mit

## LUKOWSKI & HEITMANN

Lukowski & Heitmann GmbH

Simone Lindner

Gästekbetreuung

Ballindamm 15

20095 Hamburg

Telefon: 040 / 32 02 97 - 11

Telefax: 040 / 32 02 97 - 10

zeit-konferenzen@zeit.de

**[www.zeit-konferenzen.de/hochschule-bildung](http://www.zeit-konferenzen.de/hochschule-bildung)**